



**Gleichlautend:**

**Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker**

Rathaus  
50667 Köln

**Frau Bezirksbürgermeisterin  
Sabine Stiller**

Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70  
51143 Köln

Porz, den 22.08.2022

**Änderungsantrag zu TOP 8.3 Sitzung der Bezirksvertretung Porz am  
01.09.2022**

**hier: Jugend-BV / Tag der Jugend im Porzer Rathaus**

Am 26.09.2017 wurde durch die Bezirksvertretung Porz beschlossen, künftig jährlich eine „Schüler:innen-Bezirksvertretungssitzung“ durchzuführen. Dazu wurden zunächst Rahmenbedingungen geschaffen, auf deren Basis seitdem zwei als „Jugend-BV“ bezeichnete Veranstaltungen stattgefunden haben.

Mit dem Beschluss wurde die Verwaltung beauftragt, für den Stadtbezirk Porz ein Konzept für eine echte Jugend-Vertretung zu erarbeiten, welches die realen demokratischen Strukturen der deutschen parlamentarischen Demokratie und kommunalen Selbstverwaltung NRW darstellt. Zudem sollten die bisherigen und laufenden vom Rat in Auftrag gegebenen Arbeiten der Fachverwaltungen zum Thema Jugendpartizipation berücksichtigt werden.

Dies ist bisher nicht erfolgt. Da die beiden bisherigen Sitzungen jedoch Verbesserungspotenzial aufgezeigt haben, konkretisiert die Bezirksvertretung Porz die 2017 beschlossenen Grundsätze wie folgt:

- Die Jugend-BV soll einmal jährlich stattfinden, wegen der Abschlussprüfungen möglichst zum Ende des ersten Schulhalbjahres im Januar.
- Der Sitzungsbeginn wird auf 10:30 Uhr an einem Werktag festgelegt, die Dauer sollte zwei Stunden nicht überschreiten.

- Alle weiterführenden Schulen werden durch die Geschäftsführung der Jugend-BV zu Beginn der Schuljahres angeschrieben und um Teilnahme gebeten. Die Schulen sollen dabei auswählen, welche Klassen bzw. Kurse teilnehmen. Dafür bieten sich beispielsweise SoWi- oder Politikurse der Oberstufen oder Mittelstufen an.
- Möglich ist die Teilnahme von insgesamt bis zu sechs Kursen. Bei mehr Anmeldungen ist sicherzustellen, dass möglichst alle Schulen teilnehmen können. Erst danach darf ein zweiter Kurs einer Schule ausgewählt werden. Bei mehr als sechs teilnehmenden Schulen sind die Schulen zu bevorzugen, die im Vorjahr nicht teilgenommen hatten.
- Die teilnehmenden Kurse nehmen an den Sitzungen mit allen Schülerinnen und Schülern teil. Sie wählen aus ihrer Mitte jeweils eine/n Fraktionsvorsitzende/n und eine/n Stellvertreter/in.
- Die Betreuung der Kurse erfolgt durch Mitglieder der Fraktionen der Bezirksvertretung Porz, in der Reihenfolge entsprechend ihrer Größe.
- Innerhalb der Kurse sollen durch die Schülerinnen und Schüler in enger Absprache mit den Fachlehrerinnen bzw. Fachlehrern sowie den politischen Betreuerinnen und Betreuern kommunalpolitische Anträge vorbereitet werden. Maximal zwei Anträge können je Kurs in die Jugend-BV eingebracht werden. Diese Anträge sollen bei Erfordernis von der Verwaltung kommentiert werden, sodass eine fachliche Diskussion ermöglicht wird.
- Die eingegangenen Anträge werden mindestens einen Monat vor der Jugend-BV-Sitzung allen Kursen zur Verfügung gestellt. Diese haben das Recht, Änderungs- oder Ergänzungsanträge zu stellen.
- In der Jugend-BV wird im Anschluss an die Diskussion der jeweiligen Anträge über diese abgestimmt. Dazu verfügt jeder Kurs über eine Stimme. Ein Antrag gilt als angenommen, wenn er über 50% der Stimmen erhält.
- Alle angenommenen Anträge werden durch die Geschäftsführung der Jugend-BV der Bezirksvertretung Porz vorgelegt, spätestens bis zur letzten Sitzung vor der Sommerpause. Zu dieser Sitzung werden die Kurse erneut eingeladen und erhalten ein besonderes Rederecht, allerdings nur zu den selbst eingebrachten Anträgen. Die Bezirksvertretung entscheidet, ob die Anträge endgültig beschlossen und der Verwaltung zur Umsetzung vorgelegt werden.
- Im Anschluss an die Sitzungen der Jugend-BV soll in einem ausreichenden Rahmen Zeit eingeplant werden, während deren im Rahmen einer „Offenen Runde“ die Möglichkeit zum direkten Gespräch der Schülerinnen und Schüler mit den Kommunalpolitikerinnen und -politikern besteht. Dort kann die Fachverwaltung begleitend jugendspezifische Themen vorstellen, z.B. die Jugendarbeit im Stadtbezirk.

- Als Gäste der Jugend-BV sind Schülerinnen und Schüler aller Schulen aus dem Stadtbezirk Porz eingeladen.

**Begründung:**

Die bisher durchgeführten zwei Sitzungen haben aufgezeigt, dass es genauerer Regeln bedarf, um die Jugend-BV erfolgreich durchführen zu können. Dies gebietet der Respekt den Jugendlichen gegenüber, aber auch die Entscheidungskompetenz der gewählten Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter.

Stefan Götz  
Vorsitzender  
CDU-Fraktion

Dr. Simon Bujanowski  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion

Dieter Redlin  
Vorsitzender  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen